

VI.

Die Entwicklung des Transport- und Nachrichtenwesens sowie des Umweltschutzes und der Wasserwirtschaft

Liebe Genossen! Von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung ist die in der Direktive gestellte Aufgabe, den steigenden Umfang der Produktion mit einem jährlich durchschnittlich um 3 bis 3,5 Prozent sinkenden spezifischen Transportaufwand zu bewältigen. Darauf werden die Transportoptimierung, das koordinierte Zusammenwirken aller am Güterverkehr Beteiligten und die zielstrebige Entwicklung moderner Transporttechnologien gerichtet. Weitere rund 1 500 Kilometer Hauptstrecken der Eisenbahn sind zu elektrifizieren. Zur Steigerung der Produktivität im Eisenbahnwesen ist die Ausrüstung mit moderner Sicherungstechnik fortzusetzen. Die Transporte der Binnenschifffahrt sind 1990 gegenüber 1985 um 7 Millionen Tonnen zu steigern.

Von besonderer Bedeutung sind die Inbetriebnahme der Eisenbahnfährverbindung zwischen der DDR und der UdSSR noch in diesem Jahr und die Sicherung der projektierten Kapazität bis 1990. Im Personenverkehr soll die Qualität des Berufs-, Schüler- und Reiseverkehrs erhöht werden. Im Vordergrund stehen Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit, Reisezeitverkürzungen sowie die Verbesserung der Information und Abfertigung der Reisenden.

Im Post- und Fernmeldewesen ist die Elektronisierung nachrichtentechnischer Anlagen fortzuführen. Es sind rechnergestützte Systeme zur Vorbereitung und Durchführung der Nachrichtenverkehrsprozesse durchgängig anzuwenden. Geplant ist, mindestens 300 000 Fernsprechhauptanschlüsse einzurichten und das Netz von öffentlichen Münzfernsprechern für den Selbstwählfernverkehr auszubauen. Die Versorgung mit Hörfunk- und Fernsehsendungen soll durch die Modernisierung und Rekonstruktion der Sender sowie durch Erweiterung des Netzes der Fernsehkleinsender qualitativ verbessert werden. Im Post- und Zeitungswesen sind die Laufzeiten der Postsendungen zu verkürzen. Größere Postämter werden mit Schalterterminals zur weiteren Rationalisierung geldwirtschaftlicher Prozesse ausgerüstet.

Untrennbarer Bestandteil der umfassenden Intensivierung sind der Schutz unserer natürlichen Umwelt und ihre Gestaltung im Interesse der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bevölkerung. Der Ausstoß an Schadstoffen ist entschieden zu vermindern. Vor allem für die Senkung der Schwefelemission werden in den kommenden Jahren weitere effektive Maßnahmen in Angriff genommen. Unser Augenmerk richten wir in gleicher Weise auf den Gewässer- und Bodenschutz sowie auf die schadlose Beseitigung industriell nicht verwertbarer Abprodukte.

Durch die steigenden Leistungen der Werkstätten in der Wasserwirtschaft, insbe-